

Bilingualer Unterricht

Was ist das eigentlich?

Bilingualer Unterricht bedeutet Sachfach-Unterricht in englischer Sprache. Dabei unterrichten Lehrkräfte, die in beiden Fächern ausgebildet sind, entweder eine bilinguale Klasse oder einen Kurs, der aus Schüler*innen aus 2 Klassen (einer Französisch- und einer Lateinklasse) besteht.

Pro Schuljahr wird ein Fach bilingual unterrichtet. Derzeit sind das die Fächer Biologie (Kl. 7), Erdkunde (Kl. 8), Geschichte (Kl.9) und Politik und Wirtschaft (Kl. 10). Bedingt durch die Versorgung der Schule mit Lehrkräften sind Änderungen in der Fächerabfolge und Auswahl möglich.

Zur Bewältigung der sprachlichen Mehrbelastung (Vokabeln lernen, Fachbegriffe in 2 Sprachen ...) haben die SchülerInnen eine zusätzliche Wochenstunde in dem jeweiligen Fach (z. B. Erdkunde Kl.8: 1 Wochenstunde, Erdkunde bilingual: 2 WS).

Was bringt das?

Die SchülerInnen erwerben die gleichen Kompetenzen wie die einsprachig unterrichteten, daneben aber ein umfangreiches Vokabular über das Lehrbuchenglisch hinaus. Außerdem können sie ihre Sprachkenntnisse aus dem Englischunterricht im Sachfach-Unterricht einsetzen und üben.

Das Resultat nach vier Jahren ist eine erheblich erweiterte Sprachkompetenz, die den Schüler*innen das Weiterarbeiten in der gymnasialen Oberstufe erleichtert und bei Auslandsaufenthalten und im Studium und Beruf nützlich ist.

Wie kommt mein Kind in den bilingualen Zug?

Die Anwahl des bilingualen Zugs findet gleichzeitig mit der Wahl der zweiten Fremdsprache im 2. Halbjahr der sechsten Klasse statt.

Grundsätzlich werden gute oder sehr gute Leistungen in Englisch und ein insgesamt mindestens befriedigendes Notenbild vorausgesetzt, um den Schüler*innen erfolgreiches Arbeiten zu ermöglichen und sie vor Überforderung zu schützen.

Die Entscheidung über die Aufnahme in den bilingualen Zug trifft die Schulleitung in Absprache mit den Klassen- und Englischlehrer*innen. Üblicherweise werden die TeilnehmerInnen und Eltern kurz vor den Sommerferien informiert.

FAQ:

Kann mein Kind mit musikalischem Schwerpunkt in den bilingualen Unterricht? - Leider nein.

Kommt mein Kind in eine völlig neue Klasse? - Zur Zusammensetzung der Klassen kann leider keine Auskunft vorab gegeben werden, da sie stark vom Wahlverhalten der SchülerInnen abhängt. Wenn zwei Kinder dieselbe zweite Fremdsprache und bilingual wählen, sind sie sehr wahrscheinlich in einer Klasse.

Werden Lernkontrollen/Arbeiten auf Deutsch geschrieben? - Nein, auf Englisch. Bei der Bewertung geht es aber nur um die fachlichen Inhalte. Sprachliche Fehler werden angestrichen, aber nicht bewertet.

Gibt es eine Urkunde oder Bescheinigung? - Die SchülerInnen erhalten nach der zehnten Klasse ein Zertifikat über die Teilnahme. Sie können sich diese Jahre auch ins Abiturzeugnis eintragen lassen.

Kann mein Kind aus der bilingualen Klasse/Gruppe raus, wenn sie ihm/ihr nicht gefällt? - Nein, die Lerngruppe soll für 4 Jahre bestehen. Ausnahme: Ein Schuljahr muss wiederholt werden.

Ist bilingual das Richtige für mein Kind? - Wenn ihr Kind gerne und erfolgreich am Englischunterricht der Klassen 5 und 6 teilgenommen hat und problemlos Vokabeln lernen kann, dann sollten Sie vom Englischlehrer/der Englischlehrerin bereits auf den bilingualen Unterricht hingewiesen worden sein. Wenn nicht, erkundigen Sie sich am besten bei dem/der Fachlehrer*in.

Gibt es Einschränkungen? - Ja. Kinder mit ernststen Problemen in Mathe oder Deutsch (Note 4 oder 5, LRS,...) werden nicht für den bilingualen Unterricht empfohlen. Sie sollten sich auf die problematischen Fächer konzentrieren.

Findet Nachmittagsunterricht statt? - Ja. Die zusätzliche Stunde wird meist am Nachmittag liegen.